

Vorlage 0897/2012

Dringlichkeitsantrag

Antrag zur Ortsbeiratssitzung am 24. Mai 2012

Nutzung des Militärübungsgeländes im Mainzer Sand beenden

Jüngst haben die US-Streitkräfte angekündigt, ihren Truppenübungsplatz auf dem Gelände des Mainzer Sands zu ertüchtigen und diesen verstärkt zu nutzen.

Eine verstärkte Nutzung des Truppenübungsgeländes durch die Amerikaner hätte fatale Auswirkungen auf das angrenzende, sensible Naturschutzgebiet, das unter der höchsten europäischen Schutzstufe steht. Der Mainzer Sand stellt sich als einzigartiges Gebiet in Europa dar, in dem viele seltene Arten den Vorposten ihrer Verbreitung gefunden haben. Das Gelände wird durch höchstes europäisches Naturschutzrecht (Naturschutzgebiet, FFH-Gebiet und EU-Vogelschutzgebiet) geschützt.

Bereits 1993 hat der Stadtrat auf SPD-Antrag die Freigabe des militärischen Übungsgeländes im Mainzer Sand beschlossen, der Ortsbeirat Mombach hat diese Haltung im Bewusstsein der Bedeutung des Naturschutzgebietes immer wieder unterstrichen

Der Ortsbeirat Mombach möge beschließen:

Die militärische Nutzung von Flächen im Naturschutzgebiet „Mainzer Sand“ soll beendet werden, hierfür soll sich die Stadt Mainz bei der Bundesregierung einsetzen. Zugleich sollen die Gespräche mit der Absicht, die Freigabe des militärischen Übungsgeländes im Mainzer Sand zu erreichen, mit den US-Streitkräften fortgesetzt werden.

Horst Böcher (SPD) - Ansgar Helm-Becker (Bündnis 90/Grüne) - Ralf Gerz (FDP) –
Heike Saebel (CDU) -Markus Kirschner (ÖDP)